Elternbrief

Juli 2019

Kardinal-von-Galen-Gymnasium

Private bischöfliche Schule für Jungen und Mädchen

Zum Roten Berge 25
48165 Münster
kvg-hiltrup@bistum-muenster.de
Tel.: 02501 44510

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

nach einem vollen Schuljahr freuen wir uns jetzt alle auf hoffentlich erholsame Sommerferien. Ich danke allen Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen und Eltern für das gute Zusammenwirken im letzten Jahr.

Sehr erfreulich ist, dass die Baumaßnahmen am KvG weiterhin planmäßig erfolgen. Wenn nicht noch etwas Unvorhergesehenes geschieht, können wir nach den Sommerferien die neue Dreifachturnhalle und das neu gestaltete Sportaußengelände nutzen. Der Abriss älterer Gebäude wird bereits in den Sommerferien beginnen. Neue Baustraßen für den Bau des neuen Unterrichtsgebäudes werden errichtet. Der Bereich der bisherigen Baustraße wird bald wieder für eine schulische Nutzung zur Verfügung stehen. Die Zuwegung zum KvG wird sich hierdurch verändern. Auch im kommenden Schuljahr bitte ich sehr, beim Bringen von Kindern mit dem PKW nicht in die Straße „Zum Roten Berge“ einzufahren, da hier die Verkehrssituation eng und unübersichtlich bleiben wird. Wegen der Baumaßnahme werden Telefon- und Datenleitungen zeitweise unterbrochen sein. Das Sekretariat wird aber auf jeden Fall ab dem 19. August 2019 montags bis freitags von 08:30 – 12:00 Uhr erreichbar sein.

In diesem Jahr hat eine umfangreiche Einbruchserie die mediale Ausstattung der Unterrichtsräume betroffen. Viele Flachbildschirme wurden entwendet. Eine Reihe von Maßnahmen wurde ergriffen, die die Einbrüche etwas erschwert, aber noch nicht verhindert haben. Weitere Maßnahmen (bessere Befestigung der Bildschirme, bessere KvG-Markierung der Bildschirme, GPS-Tracking) sind in der Vorbereitung. Da im benachbarten Schulzentrum eine Videoüberwachung geplant ist, hat auch bei uns die Diskussion in den Mitwirkungsgremien begonnen, ob auch wir eine Videoüberwachung in Zeiten ohne Schulbetrieb einführen wollen. Diese Frage wird im kommenden Schuljahr auch in der Initiative Schulprofil, einem Arbeitskreis aus Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern, diskutiert werden. Zur Teilnahme an den Sitzungen dieser Initiative sind alle herzlich eingeladen.

Der Eichenprozessionsspinner hat unseren Schulalltag im Juni sehr beeinflusst. Besonders die über die Luftströmungen transportierten, praktisch nicht sichtbaren allergenen Härchen der späteren Raupenstadien wurden für uns zu einem überraschend großen Problem. Da praktisch alle Eichen in der Region befallen sind und es auf dem Gelände des KvG und im Klosterwald reichlich Eichen gibt, war die Allergenmenge so groß, dass fast alle Schülerinnen und Schüler, alle Lehrerinnen und Lehrer und alle Verwaltungsmitarbeiter betroffen waren. Absperrmaßnahmen und das Entfernen identifizierter Nester durch Fachfirmen hatten kaum einen Einfluss auf die Allergenbelastung. Für die Zukunft werden wir mit dem Bistum präventive Maßnahmen planen. Hier gibt es aus Regionen, die in früheren Jahren schon befallen waren, Konzepte, die durchaus erfolgsversprechend erscheinen.

Bruder Konrad wird das KvG leider verlassen. Er ist zum Präses des BDKJ gewählt worden. Diese neue Aufgabe lässt ihm keine Zeit mehr für die Schulseelsorge. Wir werden ihn sicherlich sehr vermissen. Seine menschliche und

sehr empathische Art und seine fürsorgliche seelsorgliche Arbeit waren in jeder Situation des Schulalltags eine Bereicherung. Besonders in krisenhaften Situationen, wie z.B. bei der Begleitung von erkrankten oder sterbenden Mitgliedern der Schulgemeinschaft, war er Hilfe und Stütze. Wir bedanken uns für seinen jahrelangen hervorragenden Einsatz und wünschen ihm für seinen weiteren Berufs- und Lebensweg nur das Beste und Gottes Segen. Ein kleiner Trost ist, dass Bruder Konrad weiterhin zum Team der Clemens-Gemeinde gehören wird, so dass Begegnungen mit ihm in Hiltrup und Amelsbüren weiterhin möglich sein werden.

Auch müssen wir uns von Frau Dr. Gremmler verabschieden. Als Philosophie- und Deutschlehrerin hat sie viele Schülergenerationen auf ihr Abitur vorbereitet. Sie wird uns als liebenswerte und herzensgute Lehrerin in Erinnerung bleiben. Für die Zeit nach dem KvG wünschen wir auch ihr nur das Beste und Gottes Segen.

Wenn Sie die nächsten Seiten unseres Elternbriefs lesen, werden sie feststellen, dass auch das letzte Quartal des Schuljahrs mit einer Vielzahl von über den Unterricht hinausweisenden Veranstaltungen gefüllt war. Es ist jedes Jahr eine Freude zu sehen, welche Vielfalt an unserer Schule lebendig ist.

Ihnen und Ihren Nächsten wünsche ich erholsame Ferien. Kommen Sie alle erholt und gesund zurück, so dass wir mit vereinten Kräften auch im kommenden Jahr unser KvG gestalten können!

Herzliche Grüße!

Hein Zopes

Personalien

Wir begrüßen unsere neue Lehrerin, Frau Sarah Ahlmer. Sie ist seit dem 01.05.2019 mit den Fächern Englisch und Kunst für das KvG tätig.

Wir gratulieren Frau Schepp Ferrada zur Geburt von Pauline und Frau Weis zur Geburt ihrer Tochter Elodie und Herrn Eckmann zur Geburt seines Sohnes Julian.
Herzlichen Glückwunsch!

NEUES VOM FÖRDERVEREIN

Stabwechsel beim KvG-Förderverein:

Dank an bisheriges und Gratulation an neues Förderverein-Team

Etwas Wehmut, aber zugleich auch Freude über ein tatenwilliges Nachfolge-Team prägte die jüngste Mitgliederversammlung des KvG-Fördervereins. Denn neben einem Blick auf die Bilanz war die Sitzung auch durch den Abschied vom bisherigen Vorstandsteam geprägt:

Sechs Jahre lange bildeten Sandra Füchtenhans (Vorsitzende), Irmgard Simons-Thewes (Schriftführerin) und Britta Kraus (Elternvertreterin) die Vorstandsspitze des Vereins, waren dabei ein überaus aktives Dreigestirn und verabschiedeten sich nun mit dem Abi ihrer Kinder und großem Dank an alle Mitstreiter aus ihrem Ehrenamt: „Unsere Einsätze zugunsten der Schülerinnen und Schüler des KvG haben uns immer große Freude gemacht. Das haben wir zahlreichen Helfern zu verdanken. Dazu zählen die Eltern, die sich aktiv und durch ihre Mitgliedschaft engagiert haben, das Sekretariat und der Hausmeister sowie die Schulleitung und alle Lehrer. Wir werden diese tolle Zeit sehr vermissen!“

Schulleiter Dr. Heinrich Zopes ließ es sich natürlich nicht nehmen, dem bisherigen Leitungsteam herzlich für ihren langjährigen Einsatz zu danken und ließ Blumen sprechen: „Sie haben unseren Verein stets mit viel Herzblut und großem Engagement geleitet, dafür möchte ich Ihnen im Namen der gesamten Schulgemeinschaft unsere große Anerkennung aussprechen!“

Mit anerkennenden Worten und Blumen bedankten sich Dr. Heinrich Zopes (l.) und Vorstandsmitglied Andreas Klomfaß (r.) beim bisherigen Förderverein-Team (v.l.) mit Irmgard Simons-Thewes, Sandra Füchtenhans und Britta Kraus.

Zugleich ging seine Gratulation an das neue Vorstandsteam mit Andreas Tente als neuen Vorsitzenden an der Spitze. Er wird künftig zusammen mit Ulrike Volks (Elternvertreterin), Katrin Lohmann (Schriftführerin), Anja Große Wöstmann (Öffentlichkeitsarbeit) sowie Ute Kratzenberg und Anja op de Bekke (Beisitzer) die Geschicke des Fördervereins leiten. Im Amt geblieben sind Andreas Klomfaß als wiedergewählter Kassierer, Hedi Bisping und Eva Köttendrop als Kassenprüferinnen sowie Wolfram Wenner (Vorsitzender der Schulpflegschaft) und Dr. Heinrich Zopes, die jeweils kraft ihrer Ämter Mitglieder des Vereins sind.

Das neue und alte Vorstandsteam mit: (v.l.): Andreas Klomfaß, Dr. Heinrich Zopes, Hedi Bisping, Eva Köttendrop, Britta Kraus, Irmgard Simons-Thewes, Sandra Füchtenhans, Anja Große Wöstmann, Anja op de Bekke, Ute Kratzenberg sowie (unten v.l.) Ulrike Volks, Andreas Tente und Katrin Lohmann.

Gerade frisch im Amt hatte das neue Förderverein-Team gleich zu Beginn seiner Amtszeit gut zu tun: Am Kennenlern-Tag der neuen Fünftklässler rührte es kräftig die Werbetrommel und konnte die Mitgliederzahl des Fördervereins damit erfolgreich auf aktuell 612 unterstützende Eltern steigern.

Wenige Tage später sorgte der Förderverein beim jährlichen Chorkonzert „Pop4Voices“ wieder für Getränke und Kulinarisches: Insgesamt 487 Euro flossen auf diesem Wege erneut in die Förderkasse.

Das neue Team bedankt sich herzlich bei allen Eltern, die durch ihre Mitgliederbeiträge, Kuchenspenden, tatkräftige Hilfe oder auch in sonstiger Weise die Arbeit des Fördervereins unterstützen. „Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen bisherigen

Förderern und natürlich auch allen neuen Mitgliedern“, unterstreicht Förderverein-Vorsitzender Andreas Tente. Letztere wird der Förderverein schon in wenigen Wochen, beim Einschulungstag am 28.August, erneut mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.

Bis dahin wünscht das Team vom KvG-Förderverein allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern aber zunächst einmal: „SCHÖNE SOMMERFERIEN“

ACHTE KLASSEN BETEILIGEN SICH AN DER AKTION „SAUBERES MÜNSTER“

Im Zeitraum vom 5. bis 11. April 2019 fand die Aktion „Sauberes Münster“ statt, bei der Schulen, Kitas und Privatpersonen öffentliche Räume, wie Parks, Grünflächen, Schulhöfe und Ähnliches von Müll befreien. Auf Anregung von Frau Beisenkötter machte sich in der letzten Woche die Klasse 8d auf, um die Waldfläche rund um den Ödingteich zu säubern. „Bewaffnet“ mit Zangen, Müllsäcken und Handschuhen wurde drei Stunden lang intensiv Müll gesammelt. Die Ausbeute war erschreckend hoch. Innerhalb der kurzen Zeit wurden 7 Müllsäcke prall gefüllt.

Diese Woche ergänzte die Klasse 8a die Aktion durch das Reinigen des Schulhofs und der Wege direkt um die Schule herum. Auch hier kamen leider 4 Säcke voller Müll zutage. Besonders um das weiße Gebäude herum fand sich eine wahre „Fundgrube“ für Abfall. Ein herzliches Dankeschön an die vielen fleißigen Hände, die für ein sauberes Hiltrup und eine lebenswerte Schulumgebung gesorgt haben.

LEISTUNGSKURS SOZIALWISSENSCHAFTEN IN DER EU-WAHLARENA

Der Leistungskurs Sozialwissenschaften der Q1, hat am Montag, den 08.04.2019, die Wahlarena zu Europawahl im Schloss Münster besucht. Die Münsteraner Europawahlkandidaten haben in einer Podiumsdiskussion Rede und Antwort zu aktuellen Fragen, die die Europawahl im Mai aufgreift gestanden. Es waren bis auf Die Linke alle nennenswerten Bundestags-Parteien dabei: CDU, SPD, B90/Die Grünen, FDP, AfD. Bis auf ein paar Störungen, wurde die Podiumsdiskussion fachlich und sachlich gehalten und die Politiker haben ihre Meinung auf das beste verteidigt.

Lars Benda (Q1)

DEUTSCHUNTERRICHT EINMAL ANDERS

In der vergangenen Woche machten sich unsere Fünftklässler jeweils im Rahmen des Deutschunterrichts auf den Weg zur Hiltruper Buchhandlung. Der von der UNESCO ins Leben gerufene „Welttag des Buches“, der jährlich am 23. April, dem Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes, gefeiert wird, war der Anlass dieser schönen Aktion. Die Schülerinnen und Schüler lösten zunächst eifrig ein Quiz in Gruppen und bekamen dann ein kleines Taschenbuch geschenkt. Mit diesem „Welttagsbuch“, das bundesweit in etwa 3.500 Buchhandlungen an über eine Million Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klassen verschenkt wird, soll die Freude am Lesen vermittelt werden. Dass diese Form der Lesemotivation offensichtlich erfolgversprechend ist, verdeutlicht die Aussage eines Schülers auf dem Rückweg zum KvG: „Ich fange heute Nachmittag direkt mit Buch an!“

Ein herzliches Dankeschön an Frau Schmuck von der Hiltruper Buchhandlung!

Frau Eßlage

MINT-FÖRDERUNG FÜR MÄDCHEN – DAS PROGRAMM CYBERMENTOR STELLT SICH AM KVG VOR

In der letzten Woche stellte Frau Liebler, Mitarbeiterin der Universität Regensburg, unseren Schülerinnen der Stufen 6 – Q1 das Programm Cybermentor vor. Ziel dieses Programms ist es, Mädchen für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) zu begeistern und Interessen in diesem Bereich zu fördern. Die Schülerinnen lauschten aufmerksam den Worten von Frau Liebler und zeigten reges Interesse.
„Cybermentor ist Deutschlands größtes Online-Mentoring-Programm für Mädchen in MINT. Dabei werden die Mädchen ein Jahr lang von einer Mentorin begleitet, die als persönliche Ansprechpartnerin für individuelle Fragen zur Verfügung steht. Das Mentoring erfolgt über eine geschützte Online-Plattform mit Mail, Chat und Forum. Gleichzeitig können die Teilnehmerinnen über die Plattform Informationen zu Veranstaltungen, möglichen MINT-Projekten, Informationen zur Studien- und Berufswahl oder Wettbewerben erhalten und haben die Möglichkeit, sich mit anderen Schülerinnen oder Mentorinnen auszutauschen.“ (www.cybermentor.de)

Die kostenlose Teilnahme an diesem Projekt ist auf ein Jahr angelegt, kann aber auch verlängert werden. Die Schülerinnen können sich vierteljährlich (15. März, 15. Juni, 15. September und 15. Dezember) unter www.cybermentor.de anmelden. Die nächste Mentoring Runde startet am 18.Juni 2019.
Dieses Programm bietet somit eine weitere Möglichkeit im Bereich der individuellen Förderung. Wir hoffen, dass dieses Angebot unsere MINT-interessierten Schülerinnen neue Einblicke in verschiedene Fachrichtungen geben kann.

Frau Freimuth, Frau Röder, Frau Möller

„LYRIKERTREFFEN“ AM KVG

Gleich zwei Lyriker des diesjährigen Lyrikertreffens Münster waren jetzt zu Gast am KvG: Thilo Krause im GK Deutsch Q1 von Frau Theilmeier-Wahner und Jan Skudlarek im Deutschunterricht der 6a von Frau Nacke. Mit dem 1977 in Dresden geborenen Thilo Krause erlebten die Oberstufenschüler einen Mann, dessen Biographie so gar nichts von einem typischen Bohemien aufweist: Als promovierter Wirtschaftsingenieur arbeitet Krause bei den Energiewerken der Stadt Zürich und ist froh darüber, seine Gedichte schreiben zu können, ohne davon leben zu müssen. Einen Widerspruch zwischen seinen beiden Tätigkeitsfeldern sieht er aber keineswegs: Auch ein Wissenschaftler müsse kreativ sein und auch ein Schriftsteller brauche ein gutes Zeitmanagement. Die gängige Vorstellung vom genialischen Schreibrausch sei zwar romantisch, aber ein Mythos.

Nachdem Thilo Krause den gespannt zuhörenden KvGlern einen Zyklus bislang unveröffentlichter Gedichte vorgetragen hatte, in denen er seine Erfahrungen als Schüler beim Zusammenbruch der DDR verarbeitet hat, kam es im Kurs zu einem lebhaften Austausch darüber, ob man als junger Mensch in gesellschaftlichen Umbruchsituationen Chancen hat, sich aktiv einzubringen. Sehr interessiert lauschte Krause den engagierten Beiträgen der Schüler zu den Themen „Fridays for Future“, „Europa“ und „Soziale Medien/Literatur“, um Ihnen schließlich herzlich zu danken: „Ich habe von euch sehr viel gelernt!“ Dass diese Wertschätzung auf Gegenseitigkeit beruhte, war ganz offensichtlich: Die Schüler genossen den Austausch mit dem inspirierenden Gast und äußerten ihre Begeisterung schließlich durch lang anhaltenden Applaus.

„Mit Worten Bilder malen“ durften die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a am Freitag in der 4. Stunde. Als spezielles Angebot für 11-14-Jährige im Rahmen des „Kulturrucksacks NRW“ kam der Lyriker Jan Skudlarek in die 6a. Er hat vor allem mit seinem Lyrikband „Elektrosmog“ Aufsehen in der literarischen Welt erregt und weckte nun mit einem kreativem Lyrik-Workshop in der 6a die Lust am Schreiben. Der Besuch am KvG, den er mit einem Abstecher in seine Heimat Werne verbinden konnte, war ihm so wichtig, dass er sogar ein Fernsehinterview dafür abgesagt hat!

Das Warm up begann mit einem Kettengedicht, bei dem jede/r einen Vers zu einem Gedicht beitrug. Auch wenn natürlich alle wissen, dass sich Gedichte nicht reimen müssen, entstanden im Autorenkollektiv kreative Paarungen wie „muss —Bluterguss“ oder „aufwachen — kaputtlachen“, so dass sofort klar war, dass es richtig lustig sein kann, Gedichte zu schreiben und zu hören. Anschließend ging es mit einem Tabu-Gedicht weiter: Die zehn Wörter, die man spontan mit „Frühling“ verbindet, sollten gerade nicht in den Frühlingsgedichten auftauchen, die daher ohne „Sonne“, „warm“ und „Wasserschlacht“ auskommen mussten, dafür aber den Regen oder die Finanzkrise thematisierten.

Zum Schluss gab Jan Skudlarek noch wichtige Tipps, die man als Lyriker(in) unbedingt beherzigen sollte:

>>Eure Gedichte sind Kunst. >>Man wird nur durch Üben besser. >>Seid mutig, tragt eure Gedichte vor und holt euch Feedback.

Das Feedback der 6a an Jan Skudlarek war eindeutig: 31 Daumen gingen in die Höhe und wurden von tosendem Applaus abgelöst.

Sowohl der 6a als auch dem Gk Deutsch der Q1 und natürlich den beiden Lehrerinnen war am Ende klar: Das waren spannende und motivierende Stunden, beim nächsten Lyrikertreffen sind wir wieder dabei.

Frau Nacke / Frau Theilmeier-Wahner

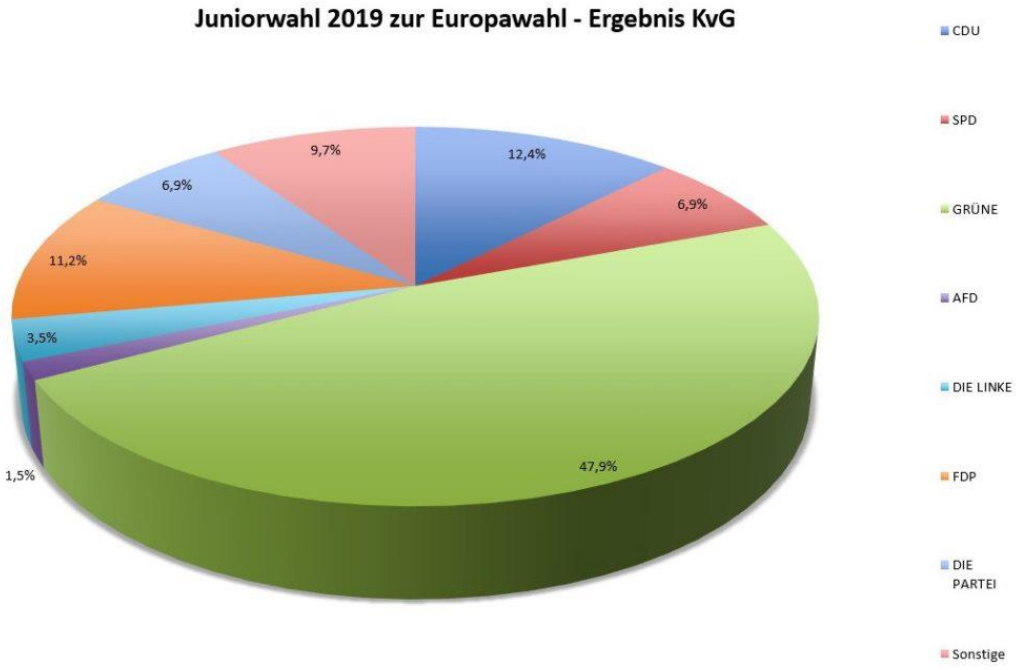
JUNIORWAHL ZUR EUROPAWAHL 2019:
DAS KVG HAT GEWÄHLT: DIE GRÜNEN STÄRKSTE KRAFT!

28.05.2019 In der vergangenen Woche gaben am KvG insgesamt 260 Schülerinnen und Schüler der Stufen 9, EF und Q1 im Rahmen der Juniorwahl ihre Stimme ab.

Bei der Auszählung der Stimmen konnte Bündnis 90/Die Grünen mit 47,90% die meisten Stimmen erzielen, gefolgt von der CDU mit 12,40 Prozent und der FDP mit 11,20 Prozent der Stimmen.

89,65 Prozent der Wahlberechtigten gaben ihre Stimme ab.

Die Auszählung der Stimmen ergab folgende Verteilung:



Die weiteren Ergebnisse hängen in der Pausenhalle aus.

Hintergrund Juniorwahl

Die Juniorwahl zur Europawahl 2019 wird ermöglicht durch das Europäische Parlament, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Bundeszentrale für politische Bildung.

Bundesweit sind über 2.700 Schulen am Projekt beteiligt: https://www.juniorwahl.de/europawahl-2019.html

Seit 1999 wird die Juniorwahl als „best-practice-Projekt“ zur politischen Bildung bundesweit zu Landtagswahlen, Bundestagswahlen und Europawahlen durchgeführt. Seither haben sich schon mehr als 3 Millionen Jugendliche beteiligt, wodurch die Juniorwahl zu den größten Schulprojekten in Deutschland zählt.

Herr Schwartze

Herzlich Willkommen am KvG!

KENNENLERNTAG DER NEUEN 5ER

Am Dienstag, den 18.06. war es wieder soweit: Im Rahmen des „Kennenlerntages“ wurden die vier neuen Eingangsklassen von ihren zukünftigen Klassenleitungsteams und ihren Klassenpaten empfangen. Bei einem „Schulspiel“ lernten die insgesamt 124 Mädchen und Jungen aus verschiedensten Grundschulen bereits die Räumlichkeiten des KvG kennen und übten sich neben der Beantwortung von Fragen rund ums KvG u.a. im Zeichnen der neuen Klassenlehrer sowie im Dichten einer Strophe über die neue Schule. Während die Kinder mit den neuen Klassenkameraden in Kleingruppen auf Entdeckungsreise gingen, konnten ihre Eltern ebenfalls erste Kontakte in unserer Mensa knüpfen, wie immer bestens bewirtet und versorgt von vielen helfenden Eltern der aktuellen 5er. Mit einem

gemeinsamen Abschlusssingen in der Pausenhalle ging ein schöner und ereignisreicher Nachmittag zu Ende.

Für die großzügigen Kuchen und Kaffeespenden zum Kennenlernnachmittag bedanken wir uns im Namen der Schulleitung des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums bei den Eltern unseres jetzigen 5. Jahrgangs ganz herzlich.

Ein besonderer Dank gilt Bruder Konrad sowie den Müttern, die uns am Dienstag-nachmittag durch ihre tatkräftige Mithilfe bei der Organisation des Elterncafes unterstützt haben:

5a	Frau Besseling, Frau Weppelmann, Frau Wiedemann
5b	Frau Beine, Frau Brunsiek, Frau Casanova Schwietz, Frau Kempin, Frau Taubken
5c	Frau Breitscheid, Frau Peters
5d	Frau Kölling, Frau Kupitz, Frau Sundermann, Frau Tütt

Herzlichen Dank,
das Team der Erprobungsstufe

AUFTRITT DER ENGLISH DRAMA GROUP AM 18. JUNI 2019

Im Rahmen des Projektes ***Act it out – English Drama am KvG*** sind die Schülerinnen und Schüler ein Schuljahr lang intensiv in die Welt des *English Drama* eingetaucht.

Unter der Leitung von Mark Tietjens haben sie sich schrittweise mit Hilfe von *improvisation games* und *theatre sports* der Entwicklung eines eigenen Theaterstücks angenähert. Kreativ und hoch motiviert haben die Schülerinnen und Schüler aus ihren eigenen Ideen die folgenden drei neuen Theaterstücke entwickelt:

The Wizard's Memory
Pottering Harry
What about the Rubbish?

Sie haben gemeinsam Dialoge verfasst, Requisiten gebaut, Bühnenbilder gemalt, Kostüme ausgewählt und immer wieder fleißig geprobt – und das alles auf Englisch.

Ein Schuljahr lang haben die Schülerinnen und Schüler sich auf ihren großen Auftritt vorbereitet und am 18. Juni war es nun endlich soweit. Begeisterte und stolze Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde der Schauspielerinnen und Schauspieler konnten bezeugen, dass die Kinder wirklich Großes auf die Beine gestellt haben. Die Schülerinnen und Schüler überzeugten mit drei witzigen Stücken und großem schauspielerischem Können. Die einzelnen Szenen wurden durch

passende Musik untermalt. Es wurde viel gelacht und die Kinder erhielten regen Beifall für ihre großartige Leistung.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Sauerland und Herrn Klomfaß für die technische Unterstützung.

Vor allem aber danken wir Mark Tietjens für sein unermüdliches Engagement. Auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit ihm im kommenden Schuljahr freuen wir uns.

Frau Große Frie

KVG-ORCHESTER AUF DEM FRÜHLINGSFEST

Auch in diesem Jahr zeigten die Orchester der Schule Präsenz auf dem Hiltruper Frühlingsfest und unterhielten über 3 Stunden lang ihr Publikum.
Auf der großen Bühne an der Clemenskirche zeigten unsere **Bläserklassen** 5 + 6, unser Nachwuchsorchester **Galiano** und das große Blasorchester **Galissimo** ihr Können und unterhielten mitgereiste Fans sowie die Laufkundschaft aufs Feinste.
Nach einer kleinen Umbaupause, die der Bürgermeister überbrücken sollte, spielte dann die Bigband auf. Mit Sängerin Zakiya und wirklich großartigem Sound wusste **Bignoise** zu begeistern!
Rundum ein gelungener Nachmittag auf dem Hiltruper Frühlingsfest!

KUNSTPROJEKT AM KARDINAL-VON-GALEN-GYMNASIUM

KUNST BEWEGT – 40 WERKE IN DER STADTHALLE

Münster-Hiltrup -
Wenn jemand ein Bild malt, eine Skulptur erstellt oder eine Collage macht, ist die Arbeit selten für andere bestimmt. Den Schülerinnen aus der Q1 des KvG geht das anders. Ihre Arbeiten werden jetzt in der Stadthalle ausgestellt: Kunst bewegt
Von Erhard Kurlemann
Montag, 17.06.2019, 17:23 Uhr

Unter dem Thema „Kunst bewegt“ steht die Ausstellung, zu der elf Schülerinnen insgesamt 40 Beiträge zusammengetragen haben, links Lehrer Marc Heischkamp Foto: Erhard Kurlemann

„Das ist cool“ – eine Schülerin eines Kunst-Projektkurses am Kardinal-von-Galen-Gymnasium sprach ihren Mitschülerinnen wohl aus dem Herzen: Unter dem Thema „Kunst bewegt“ werden die 40 in dem Projekt entstandenen Arbeiten in der Stadthalle in Hiltrup gezeigt – mindestens bis zu den Sommerferien, wie Lehrer Marc Heischkamp wissen ließ.
Natürlich sei es ein besonderes Gefühl, eigene, zum Teil sehr emotionale Arbeiten öffentlich zu zeigen. Ein Begleitheft liegt aus, um zu den Kunstwerken weitere Informationen zu geben.
„Gut ein Schuljahr hatten die Schülerinnen der Q 1 (Klasse 11) Zeit, die Arbeiten fertig zustellen“, erläutert der Kunstlehrer. Ein Skizzenbuch gebe jeweils Aufschluss über den Werdegang des Kunstwerkes. Darin enthalten sei auch eine Reflexion des jeweils eigenen Arbeitsprozesses.
Die Arbeiten konnten auch in der Freizeit fortgeführt werden. Neue Materialien sind ausprobiert worden - und nicht alles hat auf Anhieb geklappt.
Das Thema sei gemeinsam im Unterricht entwickelt worden. „Insgesamt ging es immer um Bewegung, mal physisch, mal dynamisch“, beschrieb Heischkamp den Werdegang des Themas. Es sollte einen großen Spielraum geben und so zugleich die Vielfalt dokumentieren. Bei der Vorbereitung hat der Kurs vier oder fünf Ausstellungen besucht, unter anderem im Folkwang-Museum in Essen oder im Stadtmuseum Gelsenkirchen. Dort wird aktuell eine kinetische Installation gezeigt, eine eher technische Variante der Bewegung.

„Die Ergebnisse zeigen die Vielseitigkeit des Themas“, hob Heischkamp hervor. Zur eigenen Orientierung wählten die Schülerinnen Unterthemen wie Hände, Tanzen, Vergänglichkeit oder Fließen. Unterschiedliche Techniken kamen zum Einsatz: Collagen, kleine Skulpturen, Acrylmalerei, Fotografie, Textilien oder einfaches Zeichnen.
Am vergangenen Freitag ist die Ausstellung aufgebaut worden. Am Montag war schon das erste Publikum da. Die Teilnehmer eines Gedächtniskurses nutzten eine Pause, um die kleinen und großen Kunstwerke zu bestaunen. „Unser Thema ist auch Bewegung“, berichtete die Leiterin und verriet, dass der Auftrag an die Teilnehmer laute, „Hände zu finden.“
Zu den Öffnungszeiten der Stadthalle können die Kunstwerke besichtigt werden, und natürlich bei allen Veranstaltungen, die in der Stadthalle stattfinden, „etwa rund um die Feierlichkeiten zum Abitur“, nannte Heischkamp einen Termin, der voraussichtlich von einem großen Publikum wahrgenommen wird.
Diese Art des Projekts ist auch für Lehrer Marc Heischkamp eine besondere Premiere. Er habe diese Tradition am KvG von Michael Rickert übernommen, der jetzt aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sei.
Quelle: https://www.wn.de/Muenster/Stadtteile/Hiltrup/3830450-Kunstprojekt-am-Kardinal-von-Galen-Gymnasium-Kunst-bewegt-40-Werke-in-der-Stadthalle

BESUCH DER „STUDENTENINITIATIVE ORGANSPENDE“ IN DER EF

Wenn eine transplantierte Person aus ihrem Leben erzählt, wird das Thema Organspende plötzlich sehr real und greifbar. Die Schülerinnen und Schüler des evangelischen Religionskurses der EF hatten am vergangenen Dienstag, den 25.06.2019 die Möglichkeit, dem ausführlichen und sehr persönlichen Lebensbericht von Frau Claudia Krugol zuzuhören und Fragen zu stellen. Frau Krugol, die bereits als Kind an Mukoviszidose erkrankte, berichtete eindrücklich von ihrem langen Weg bis zu ihrer Lungentransplantation im Jahr 2012 - und ihrem neuen Leben danach. Ihre eigene Lebensgeschichte und die Tatsache, dass in Deutschland etwa 10.000 Menschen auf ein Spenderorgan warten, motiviert Frau Krugol, sich in der Aufklärungsarbeit zu der Thematik in verschiedenen Zusammenhängen zu engagieren. Sie wolle „etwas zurückgeben“.
Zuvor erläuterten uns zwei Studentinnen der „Studenteninitiative Organspende“ (SOS) der WWU Münster sehr fundiert und interaktiv die nötigen Informationen zum Thema Hirntod,

Organspende und -transplantation. Ziel der seit dem Jahr 2007 bestehenden studentischen Initiative ist es, junge Menschen neutral zu der Thematik aufzuklären und eine Basis dafür zu schaffen, auf der jede/r eine persönliche Entscheidung für oder gegen eine Organspende treffen kann. Deshalb organisiert die Initiative beispielsweise Schulbesuche – wenn möglich gemeinsam mit Menschen, die eine Organtransplantation erlebt haben. Weitere Infos gibt es unter: www.sos-muenster.de
Ein herzliches Dankeschön an unsere ehemalige Schülerin Nicole Riedel, die sich ebenfalls bei „SOS“ engagiert, für die Vermittlung des Besuchs!

Frau Esslage

BESUCH DER STUDENTENINITIATIVE ORGANSPENDE (SOS) MÜNSTER IN DER 9A

26.06.2019 Hand auf‘s Herz- Wer hat sich mit dem Thema Organspende auseinandergesetzt und seine Entscheidung sogar in einem Organspendeausweis dokumentiert?
Etwa 9.500 Menschen stehen in Deutschland auf der Warteliste für ein Spendeorgan. Obwohl die Einstellung der Bevölkerung in Deutschland gegenüber einer Organ- und Gewebespende positiv ist, gab es dennoch 2018 bundesweit nur 955 Organspender.
Nachdem die Klasse sich mit dem Aufbau, der Funktion und Krankheiten der menschlichen Niere beschäftigt hat, besuchten am vergangenen Donnerstag drei Medizinstudenten, Nicole, Inca und Luca, von der Westfälischen Wilhelms- Universität Münster den Biologieunterricht der 9a, um die Schülerinnen und Schüler über Organspende und Organtransplantation aufzuklären.
Durch die Kontaktaufnahme einer ehemaligen KvG-Schülerin Nicole Riedel war die Klasse 9a sehr interessiert, sich von Experten über die Notwendigkeit der Organspende belehren zu lassen. Die 90-minütige Präsentation des Teams der SOS war durch den Einsatz von Filmausschnitten sehr anschaulich und informativ gestaltet. Die Schülerinnen und Schüler wurden über die rechtlichen Grundlagen, die Voraussetzungen und dem Ablauf einer Organspende informiert. Hierbei durften die Schülerinnen und Schüler der 9a sich aktiv beteiligen, indem sie anhand von Buzzern Quiz-Fragen beantworteten und Selbsttests zur Ausschließung eines Gehirntods durchführten.
Abgeschlossen wurde die interaktive Präsentation durch einen Transplantierten, mit dem die Schülerinnen und Schüler direkt ins Gespräch kommen konnten. So war ausreichend Raum für Fragen und Diskussionen geschaffen, um die bedeutende Thematik gemeinsam und intensiv zu erarbeiten.
(vgl. https://sos-muenster.de/fuer-schulen/ und https://www.organspende-info.de/start.html)

BLÄSERKLASSE 6 ENDET MIT DER GESTALTUNG DES SOMMERFESTES DES MARIENHEIMS

05.07.2019 Nach dem Erfolg im letzten Jahr gestaltete auch in diesem Jahr unsere Bläserklasse 6 das Sommerfest des Marienheims in Hiltrup.
Bei bestem Wetter im nett gestalteten Innenhof sorgten die jungen Musiker unter den wachsamen Augen und Ohren der Senioren mit sommerlichen Titeln wie „Asia Rock“ oder

„Mambo No. 5“ für gute Stimmung. So manch wippendes Bein und mitklatschendes Publikum zeugte – neben dem kräftigen Applaus – vom Gefallen der Zuhörer.
Alle Beteiligten waren sich einig: ein sehr schönes Event, sowohl für die Senioren als auch für unsere Nachwuchsmusiker.
Für die Schülerinnen und Schüler war dies der letzte große Auftritt in dieser Besetzung: nach der zweijährigen Ausbildungszeit endet diese 15. Bläserklasse erfolgreich. Weit über die Hälfte der Kinder wird weiterhin am Instrument ausgebildet - sie werden die Orchester der Schule zukünftig bereichern.
Die Bläserklasse wurde geleitet von Herrn Sauerland und Herrn Klomfaß.

SCHULJAHRESABSCHLUSS DER ÜMI AM KVG

Am Mittwoch, den 10. Juli ging es für die Übermittagskinder bereits nach der 1. Stunde zum „Ketteler Hof“ in Haltern. Gemeinsam verbrachten Kinder und Betreuer dort bei schönem Wetter einen abwechslungsreichen Tag, an dem das Kletter-, Rutsch und Hüpfangebot ausgiebig genutzt wurde – vor allem das „Wettrutschen“ gegen die Betreuer war sehr beliebt. Die gute Stimmung und das bunte Miteinander sorgten für eine weitere Stärkung der Übermittagsgemeinschaft und einen gelungenen Abschluss des Schuljahres. Ein herzlicher Dank gilt dem Betreuungsteam des Schuljahres 2018/19 für seine zuverlässige und gute Arbeit!

Frau Krapp / Frau Kentrup

KVG-TANZPAARE ERFOLGREICH

11.04.2019 Am Samstag sind 8 Schülerinnen und Schüler des KvG in Begleitung von Pia Wenner (Jugendwartin des Tanzsportvereins „Die Residenz Münster e.V.) zu dem Tanzwettbewerb „Tanzende Schulen NRW“ nach Bochum gefahren. Bei diesem treten Mannschaften aus Schülern im Paartanz oder im Formationstanz gegeneinander an. Die Schüler mussten im Paartanzen Chachacha, Langsamen Walzer, Jive und Quickstep meistern. Es gab zwei Runden, in denen die vier Tänze jeweils hintereinander getanzt werden mussten, wobei die Schüler gegen Paaren anderer Schulen antraten. Zwischen den beiden Runden und nach der zweiten Runde führten die Tanzformationen ihre Choreographien vor. So konnte man eine kleine Pause einlegen und die andere Art des Tanzens bestaunen. Nachdem alle Runden ausgetragen wurden, kam es zur Siegerehrung: Anna Thewes, Jan Schützner, Charlotte Schulte, Tom Schüppler, Franzis Imhäuser, Gabriel Heeß, Henrike Kuhlmann und Max Wenner gewannen als Mannschaft den **3. Platz** im Paartanzen, wodurch sie die bronzene Medaille nach Hause bringen konnten. Auch der Trainer Ilja Kubrin, der die Schüler seit Anfang des Jahres in dem Tanzsportverein „Die Residenz Münster e.V.“ in Form eines Fortgeschrittenenkurses, der durch eine Kooperation des Vereins und der Schule entstanden ist, auf den Wettbewerb vorbereitete, freute sich sehr über den Platz, den die Schüler gegen die starke Konkurrenz erreicht hatten.

KVG BEWIRBT SICH BEI WDR2 ALS „BIENENFREUNDLICHE SCHULE“

29.05.2019 WDR 2 und Planet Schule suchen Schulen in NRW, die sich für Bienen und andere Insekten einsetzen. Da am KvG zurzeit einige Projekte in diesem Bereich durchgeführt werden – z.B. das Anlegen von insektenfreundlichen Beeten, die Imker-AG oder der Bau von Bienenhotels –hat sich stellvertretend für die gesamte Schulgemeinde der Differenzierungskurs „Naturwissenschaft und Umwelt“ der Jahrgangsstufe 8 für diese Aktion beworben. Am Ende der Aktion wird das Siegel „Bienenfreundliche Schule“ vergeben.

Das Bewerbungsvideo sowie einige Fotos gibt es unter: https://bienenlive.wdr.de/mitmachen/schulen/aktive-schulen/

DER SOWI-LK IM RATHAUS - SIMULATION DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Am 04.07.2019 wurde im Rathaus zu Münster die Arbeitsweise des Europäischen Parlaments simuliert. Der Sowi-Leistungskurs der Q1 hat an dem Projekt der Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) teilgenommen. Dazu wurden die Schüler in drei Gruppen eingeteilt. Ein Teil der Schüler ist in die Rolle der Abgeordneten einer Fraktion eingetaucht, ein anderer in die eines Lobbyisten und wieder andere haben die Rolle der Journalisten übernommen. Viele Schülerinnen und Schüler in und um Münster haben sich angemeldet, um Teil dieses Projektes sein zu können, um die Arbeitsweise der Europäischen Union kennenzulernen und gleichzeitig ihre Kenntnisse rund um die EU zu festigen. Die Veranstaltung wurde von den JEF organisiert und den gesamten Tag über begleitet.

Markus Pieper, als Mitglied des Europäischen Parlaments aus Münster (EVP), hat den Schülern eine Videobotschaft aus Brüssel zukommen lassen und der Oberbürgermeister Markus Lewe war persönlich vor Ort, um die Schüler im Saal des historischen Rathauses willkommen zu heißen. Das Thema der diesjährigen Simulation waren der Klimawandel und die damit verbundenen umweltpolitischen Ziele der EU. Nach kurzen Vorträgen über den Ablauf und die Arbeit der JEF, konnte die Arbeit beginnen. Die Abgeordneten haben sich in ihren Fraktionen getroffen und haben den Vorschlag der Kommission geprüft. Zusammen haben sie einen Änderungsvorschlag ausgearbeitet und in einer überparteilichen Debatte diskutiert. Eine weitere Möglichkeit zur Meinungsbildung war durch eine einberufene Pressekonferenz gegeben. Die Journalisten haben den Tag über versucht die Standpunkte der Fraktionen offenzulegen, indem sie auf einem Newsboard immer die aktuellen Äußerungen der Fraktionen veröffentlicht haben. Außerdem haben sie die Pressekonferenz geleitet und mit ihrer Berichterstattung die fiktiven Forderungen der Bürger in die Debatte einfließen lassen. Die Lobbyisten waren aufgeteilt in Interessenvertreter der Industrie und

der freien Wirtschaft (BusinessEurope) und in die der Umwelt (Green10). Sie haben in Gesprächen versucht die Fraktionen zu beeinflussen und haben auch zu Beginn der Plenardebatte ihren Standpunkt deutlich gemacht. Die ausgearbeiteten Änderungsvorschläge wurden zum Abschluss in der Plenardebatte diskutiert und abgestimmt. Die Debatte endete mit dem Ergebnis, dass die Änderungsanträge zur Hälfte angenommen wurden und der Vorschlag der Kommission erweitert und bestätigt wurde.
Das Fazit des Sowi-LKs war durchweg positiv. Man kann festhalten, dass es zwar ein sehr anstrengender, aber gleichzeitig sehr lehrreicher Tag im Rathaus war. Die SimEP hat es möglich gemacht, die EU aus einem neuen Blickwinkel kennenzulernen und den Schülern die Chance zu geben eigenständige Lösungswege zum Thema Klimaschutz zu finden. Das Thema war gut gewählt, da es durch Aktionen wie z.B. „Fridays for Future“ mittlerweile eine große Aufmerksamkeit besitzt und es somit allen Schülern ein Begriff ist zu dem sie auch einen persönlichen Bezug haben.

Julia Petscher (Q1)

LITERATURKURS (Q1): „IN 8 TAGEN UM DIE WELT“ – VON DER ENTSTEHUNG BIS ZUR AUFFÜHRUNG

Wie jedes Jahr wurde am KvG ein Theaterstück des Literaturkurses der Jahrgangsstufe Q1 aufgeführt. Doch die Aufführung ist nur das Endprodukt von etwa 10 Monaten harter Arbeit. Denn hinter solch einem Stück steckt, wie wir im Laufe der Zeit feststellen mussten, viel mehr Arbeit als man denkt.

Zu Beginn des Literaturunterrichts waren alle Schüler/innen gespannt, was man in diesem Kurs wohl alles machen und lernen wird. Die einzige Vorstellung, die wir von einem Literaturkurs hatten, war, dass am Ende womöglich eine Aufführung stattfinden würde.

Direkt nach den Sommerferien 2018 startete der projektartige Unterricht und uns wurde der im Jahr 1874 erschienene Roman „In 80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne von den Lehrpersonen vorgestellt, welcher die Grundlage für unser Stück werden sollte.
Also war unsere erste Aufgabe, diesen Abenteuerroman zu lesen und uns mit dem Inhalt und den Charakteren auseinanderzusetzen. Phileas Fogg, der Inbegriff des englischen Gentleman, begibt sich nämlich auf eine einzigartige Abenteuerreise. Um eine Wette zu gewinnen, die er im Londoner Reformclub abgeschlossen hat, jagt er in Begleitung seines neuen Dieners Passepartout von Land zu Land, denn er läuft ein Rennen gegen die Zeit: In nur 80 Tagen muss er die Welt umrunden.
Das war im 19. Jahrhundert eine unlösbare Aufgabe, denn die Industrialisierung und somit auch die Mobilität war auf anderen Kontinenten bei weitem noch nicht so weit vorangeschritten wie in Europa.
Ein weiteres Element unseres Literaturunterrichts war die Arbeit an unserer „(Selbst-) Darstellung“. So haben wir in den Unterrichtsstunden mit Übungen viel an unserem Ausdruck (auf der Bühne) gelernt, z. B. wie man Gestik und Mimik richtig verwendet, wie man Selbstbewusstsein ausstrahlt und darstellt oder wie man den Raum der Bühne am besten nutzt.
Nachdem wir uns nun im ersten Halbjahr die Grundlagen erarbeitet hatten, begannen wir uns ganz konkret mit dem Stück zu identifizieren. So kamen uns mit der Zeit die verschiedensten Ideen, wie wir das Stück umändern könnten. Manche Ideen wurden sofort wieder verworfen und andere wiederum haben wir über lange Zeit ausgearbeitet. Das lief nicht immer glatt, denn die Ideen mit der Umsetzung zusammenzuführen, ist nicht gerade einfach. Außerdem ist es eine große Herausforderung, bei über 30 Leuten im Kurs einen Konsens zu finden, womit alle zufrieden sind. Dadurch musste man auch lernen, Kompromisse einzugehen und an Dingen zu arbeiten, die man möglicherweise anders gewollt hätte. Bei uns herrschte also permanent kreatives Chaos.
Die Monate vergingen und dann stand in wenigen Wochen schon die Aufführung bevor. Damit begann dann auch die Nervosität und eine sehr arbeitsintensive Phase - das hieß für uns: Überstunden am Nachmittag. Doch mit viel Ehrgeiz, Spaß und Kreativität haben wir es letztendlich geschafft, unser ganz eigenes Theaterstück auf die „Bühne“ zu stellen. Das Stück wurde modernisiert und weitere Charaktere erfunden. Die Abiturienten Phil (Jens Henrotte), Sébastien (Timon Feder) und die Tussi JJ (Jana Schlese) wollen zwischen den Abiturprüfungen und dem Abiball in nur 8 Tagen mit einem „Around the World Ticket“ um die Welt fliegen und werden während der ereignis- und hindernisreichen Reise durch verschiedene Länder, in der sie auch Aouda (Isabella Wenzel) vor ihren gesellschaftlichen Zwängen befreien, von der Polizistin Fix (Charlotte Eisenhawer) des Insiderhandels bezichtigt und verfolgt, was sich hinterher als Falschmeldung erweisen lässt.
Am 13. und 14. Juni 2019 war die Zeit der Aufführung dann gekommen. Der ganze Kurs war voller Vorfreude und Aufregung und war froh über die vielen Zuschauer, die an den beiden Abenden kamen.
Viel positives Feedback haben wir über unser Stück bekommen, so dass wir sehr froh waren, dass unsere Mühen sich gelohnt haben und unsere Arbeit ein sichtbares Produkt hervorbrachte.
Damit ging dann auch leider unsere Zeit im Literaturkurs vorbei, welche uns allen aber viele Kompetenzen mitgegeben hat und zusätzlich allen viel Spaß gemacht hat. Zum Schluss möchten wir aber noch unseren Lehrern Frau Lange, Frau Weis und Herrn Lojewsky für die tolle Leitung dieses wunderbaren Kurses danken.

Anna-Lena Karbe

„ICH KANN DIE STERNE FASSEN UND SPRECHE MIT DEM STURM!“

Türmerin auf dem Kirchturm von St. Lamberti, **Martje Saljé**, zu Gast im **Forum der Oberstufenakademie**

Die gebürtige Norwegerin Martje Saljé (39), inzwischen in Münster inzwischen beheimatet, kennt die Welt durch viele Reisen, hat Geschichte und Musik studiert und sich 2014 – wie 46 (!) Mitbewerber – bei Jobbörse online um die traditionsreiche Aufgabe als Türmerin von St. Lamberti in Münster beworben.
Mit Erfolg: Seit dem 01.01.2014 hat Martje Saljé als erste Frau den „schönsten Arbeitsplatz“ in Münster, d.h. 300 Stufen und gut 70 Meter am höchsten Punkt der Innenstadt, mit einem sensationellen Blick in die Weite des Münsterlandes und natürlich auf die „Gute Stube Münsters“, den Prinzipalmarkt. Von hier aus beobachtet die Türmerin, deren Aufgabe 1383 erstmals urkundlich erwähnt wurde, die Umgebung. Sie steht immer im Kontakt mit der Feuerwehr, bei der sie sich zum Dienstantritt an- und bei Dienstschluss auch wieder telefonisch abmeldet. In ihrer bisherigen Dienstzeit hat Martje Saljé bisher zwei Brände als Erste gemeldet! Für sie ist dieser Job ein Traumberuf, den sie am liebsten bis zur Renten ausüben möchte!
Als städtische Angestellte bei Münster-Marketing betreibt sie als Türmerin Brauchtumspflege. Sie ist ganzjährig auf dem Turm bei Wind und Wetter und dabei gut geschützt durch einen speziell für sie angefertigten langen Wollmantel, ohne den es in der kalten Jahreszeit nicht auszuhalten wäre. Im Winter helfen sogar Spikes unter den Schuhen, denn der Boden im Rundgang in luftiger Höhe kann im Winter gefährlich glatt werden. Zur Aufgabenbeschreibung des Türmers zählen die Meldung von Bränden sowie das Herannahen von Feinden, das Tuten des Zeitsignals von 21:00 – 24:00 alle halbe Stunde (außer dienstags), das Läuten der städtischen Ratsglocke bei der Vereidigung eines Oberbürgermeisters, historische Recherche (die sehr spannend ist und zu bemerkenswerten Begegnungen mit anderen Türmern führt), Informationenweitergabe (wie im FORUM) sowie Social Media Publikationen und Pressegespräche.

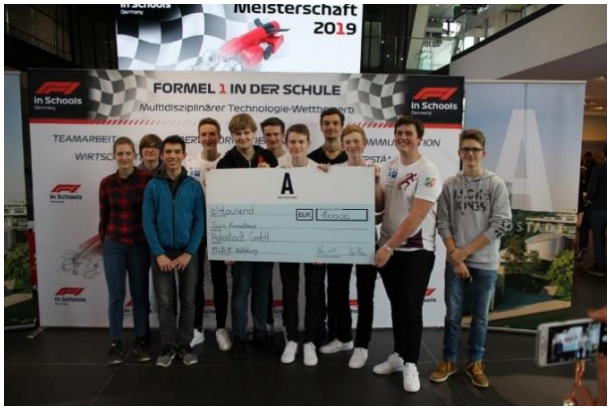
Das Tuten des Türmerhorns vom Lambertiturm teilt den Menschen mit, dass sie sich „gut aufgehoben fühlen“ können, wenn sie das Friedenssignal „Kein Brand!“ und „Keine Feinde!“ hören. Übrigens: der Klang des getuteten Horns verrät den Menschen, die in der direkten Nachbarschaft von St. Lamberti wohnen, ob die Türmerin selbst da ist oder „der wichtigste Mann im Hintergrund“, ihr Vertreter, Dienst tut, denn auch eine Türmerin hat Urlaub oder ist manchmal krank.
„Ich kann die Sterne fassen und spreche mit dem Sturm!“, dieser Satz umfasst die Spannbreite der Erfahrungen und die interessierten Zuhörer glauben ihn der Türmerin sofort. Typisch für die Türmer-Tätigkeit ist u.a. auch die Pflege von Musik, die ein wichtiger Teil in Martje Saljés Leben ist. Zur Gitarre und mit ihrer wundervollen Stimme

vorgetragen verabschiedete sich die Türmerin von Münster mit dem Lied „Türmers Nachtgesang“, um dann zu ihrem Dienst zu radeln. Danke, Martje, es war uns eine große Freude!

Mail: salje@stadt-muenster.de
Blog: www.tuermerinvonmuenster.de
Musikblog: martjesalje.blog

8. PLATZ UND VW-SONDERPREIS DIGITALISIERUNG FÜR DAS F1-TEAM BEI DER DM

Am Wochenende startete das Formel 1 Team Prometheus unserer Schule bei den Deutschen Meisterschaften in der Autostadt Wolfsburg und belegte dort einen respektablen 8. Platz. Freuen durfte sich das Team zudem über den von VW gestifteten Sonderpreis Digitalisierung in Höhe von 1000 €. Damit wurde das Team für die Realisierung der Virtual Reality Umgebung ausgezeichnet, bei der der Besucher unseres Messestandes in einen virtuellen 3D-Raum abtauchen konnte.



Nach dreistündiger Anfahrt stand am Freitag zunächst ein Gruppenfoto und Führungen durch die Autostadt von VW auf dem Programm. Ab 18: 00 Uhr hatte die Teams dann exakt 120 Minuten Zeit, ihren Boxenstand aufzubauen. Am Samstag startete dann der eigentliche Wettbewerb.

Hierbei musste das Team seinen Boxenstand vorstellen und einer Jury Rede und Antwort stehen. Insbesondere Fragen zur Fertigung des Boliden wurden hier gestellt. Es folgte der spannendste Teil, nämlich das Rennen gegen einen Konkurrenten. Schon hier zeigte sich, dass es sich bei den anderen Teilnehmern nicht um Hobbytruppen handelte.

Schließlich waren nur Landes- und Vizelandesmeister zur DM angereist, die sich auch allesamt für die Weltmeisterschaften in Abu Dhabi qualifizieren wollten. Mit 1,137 s für die 20 Meter lange Strecke reichte es daher nur für die siebtschnellste Zeit. Als letztes musste dann noch vor einer anderen Jury eine mündliche Präsentation gehalten werden, in deren Mittelpunkt das Projektmanagement, sowie Design und technische Features standen. Um 12:40 Uhr waren dann alle Wertungselemente absolviert und die Schüler dementsprechend geschafft. Die Zeit bis zur Siegerehrung nutzen dann alle, um sich die vielfältigen Ausstellungen in der Autostadt anzugucken. Dass es für die ersten beiden Plätze und damit für die WM-Quali nicht reichen würde, war allen schon kurz vorher klar. Daher war die Freude groß, dass das Team den einzigen Sonderpreis für sich verbuchen konnte.
Insgesamt haben diesen Erfolg neben den vielen Sponsoren auch unsere neue Kollegin Frau Ahlmer und Herr Auditor, die das Team in den letzten Wochen zusätzlich unterstützt und auch nach Wolfsburg begleitet haben!

Herr Keßelmann

KVG-TEAM GEWINNT INTERNATIONALEN MATHE-WETTBEWERB ALYMPIADE

Am Mittwoch reiste extra der Ministerialrat Guido Opheys vom Schulministerium aus Düsseldorf an, um die Sieger des internationalen Mathewettbewerbs Alympiade in einer Feierstunde in der Aula auszuzeichnen. Die KvG-Schüler Hannah Niewpöhner, Noah Gude, Pauline Dimmek und Thomas Schwartze aus der Q1 hatten sich zuvor nicht nur in zwei Vorrunden gegen gut 150 Teams aus ganz NRW durchgesetzt, sondern haben auch beim internationalen Finale in den Niederlanden überzeugt und den ersten Platz belegt.
Ein ganzes Wochenende hatte das Schülerteam dort an einem komplexen Alltagsproblem gearbeitet und dieses versucht mit mathematischen Methoden zu modellieren und zu optimieren. Die umfangreichen Arbeiten der Teams aus den Niederlanden, Dänemark, Japan und Deutschland wurden anschließend zunächst übersetzt und dann von einer Jury des Freudenthal Instituts in Utrecht bewertet. Daher dauerte es auch einige Wochen, bis das Siegerteam feststand.

Die frohe Nachricht konnte aber von den Organisatoren vor den Schülern geheim gehalten werden, so dass alle Q1-Schüler noch von einer „normalen“ Stufenversammlung am letzten Mittwoch ausgegangen sind. Aber bereits die Anwesenheit des Galissimo-Orchesters machte deutlich, dass hier etwas Besonderes anstand. Als dann noch Herr Lippert und Frau Haas, Mitorganisatoren auf deutscher Seite, das Wort ergriffen, war zumindest den vier Schülern klar, dass es sich hier um ihre Wettbewerbs-Teilnahme drehte. Als schließlich sogar der Gewinn der Goldmedaille verkündet wurde, brandete Jubel in der Aula auf und das überraschte und glückliche KvG-Team durfte aus der Hand von Herrn Opheys Urkunden, Medaillen, Buchpreise und einen Pokal entgegennehmen.
Ein besonderer Dank gilt Herrn Klomfaß und dem Galissimo-Orchester, die für einen feierlichen Rahmen der Siegerehrung gesorgt haben!

Herr Keßelmann

PREISE BEIM BUNDESWETTBEWERB „JUGEND MUSIZIERT“

Über Pfingsten fand in Halle (Saale) der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit über 2.000 Teilnehmern statt. Tabitha Hakenes (Querflöte, Klasse 8 b) gewann dort mit ihrer Klavierpartnerin (Wertung „Duo: Klavier und ein Holzblasinstrument“) einen 2. Preis sowie mit ihrem Barockensemble (Wertung „Alte Musik“) einen hervorragenden 1. Preis.
Herzlichen Glückwunsch!

Tabitha Hakenes (rechts) mit ihrer Duopartnerin Annegrit Rohlmann (Schillergymnasium)

VERSTÄRKUNG FÜR DIE MEDIENSCOUTS AM KVG

13.06.2019 Stolz können vier SchülerInnen des KvG (von links: Till Witte, Lilly Prinz, Lynn Szabo, Jolie Scharmann) ihre Medienscout-Zertifikate präsentieren. Zusammen mit SchülerInnen anderer Münsteraner Schulen wurden sie an drei intensiven Workshoptagen für ihren Einsatz als Medienscouts in der Schule fit gemacht. Das Amt für Schule und Weiterbildung Münster hatte hierzu in die Räumlichkeiten der Stadtwerke eingeladen und mit Herrn Wenzel einen kompetenten Medienreferenten an der Hand, der die Schulungstage sehr informativ und kurzweilig gestaltete.

Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Medienscoutteams. Auf unserer Internetseite kann man Informationen über die Arbeit der Medienscouts am KvG finden.

KVG SCHÜLER UNTER DEN LANDESBESTEN BEIM ENGLISCHWETTBEWERB

Einen besonderen Erfolg erzielte beim diesjährigen europaweiten Englischwettbewerb „The Big Challenge“ Jonas Osthues aus der Jahrgangsstufe 8. Er befindet sich mit seinem Ergebnis auf Platz 5 unter den Landesbesten in Nordrhein Westfalen und ließ dabei ein Konkurrentenfeld von ca. 5600 Schülern hinter sich. Herr Dr. Zopes überreichte ihm hierfür neben einer Urkunde und einem Pokal mehrere Preise, darunter einen Bluetooth Lautsprecher, einen wertvollen Bildband und ein T-Shirt.

Auch die weiteren ca. 250 Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer aus den Stufen 5-9 konnten sich über Powerbanks, Schülerkalender, Lektüren und viele weitere Preise freuen. Sie stellten sich zahlreichen Multiple Choice Fragen aus den Bereichen Grammatik, Wortschatz, Aussprache, Leseverstehen und Landeskunde. Die Ergebnisse liegen bei vielen Schülerinnen und Schülern über dem europäischen Durchschnitt.

Auf den Plätzen 1-3 befinden sich in der Jahrgangsstufe 5 Lukas Bergknecht, Erik Saphörster und Sophia Pohl, Stufe 6 Julia Neidhardt, Greta Frie und Sönke Berger, Stufe 7 Daniela Fech, Maphia Rose und Carsten Stoppok, Stufe 8 Jonas Osthues, Angpao Hemsiriiti und Vladislav Jegorkins und Stufe 9 Lilli Grundwald, Malina Benien und Johanna Feldmann.

Vielen Dank für das Verständnis aller Kollegen, deren Unterricht am Wettbewerbstag und durch die Preisverleihung betroffen war, und an alle, die die Durchführung unterstützt haben!

Frau Lemper für die Fachschaft Englisch

KVG-FIREBOTS BEIM WRO – DEUTSCHLANDFINALE

Am 24.6.2019 war es soweit: Deutschlandfinale in Schwäbisch Gmünd!
Nachdem die KvG-Firebots sich beim regionalen Vorentscheid der World Robot Olympiad (WRO) in Paderborn mit dem 2. Platz für das Finale qualifizierten, ging es in den Süden.
Nach einer langen, ereignisreichen Fahrt konnte das Team am späten Montagabend im Hotel sein Quartier beziehen und Strategien für die kommenden zwei Tage ausarbeiten.
Mit im Gepäck natürlich Laptop, Roboter und zahlreiche Ersatzteile um für alle Aufgaben gerüstet zu sein.
Am Dienstag begann der Wettbewerb um 9.30 Uhr im Kongresszentrum Schwäbisch Gmünd. Nach der Anmeldung und einer kurzen Einführung in den Tages- und Wettbewerbsablauf wurde das Team direkt zum Platz geführt, der für die nächsten zwei Tage Ausgangspunkt für die Wettkämpfe sein sollte. Hier bereiteten sich die KvG-Firebots, bestehend aus Til Struckamp, Jonas Osthues und Arne Saphörster, auf die Herausforderungen der „Regular Category Junior“ vor.
Die Aufgaben wurden kurz vor dem Wettkampf bekannt gegeben und im Gegensatz zur üblichen, optionalen Aufgabe für Zusatzpunkte, wurde bei diesem Finale eine geändert Startaufstellung vorgegeben, die den Teams besondere Anpassungsfähigkeit abverlangte.
Nach dem Bauteilecheck mussten die Teams ihre Roboter komplett neu aufbauen, bevor Sie mit der Anpassung der Programme für die geänderte Aufgabenstellung beginnen konnten. Routiniert bauten die KvG-Firebots ihr Modell auf und konnten früh mit der Programmierphase und ausgiebigen Tests auf dem Spielfeld beginnen.
Nach zwei Stunden folgte eine abschließende Prüfung der Roboter durch die Schiedsrichter, bevor der erste von vier Wertungsläufen begann, von denen die besten zwei zum finalen Punktestand addiert wurden.
Durch die - im Vergleich zu den heimischen Tests - geänderten Lichtverhältnisse sorgte allerdings eine Änderung der Sensorwerte für ein jähes Ende des ersten Laufes. Das Problem konnte leider bis zum zweiten Lauf nicht behoben werden, so dass am Dienstag keine Punkte erzielt werden konnten.
Am Mittwoch wurde das Problem teilweise behoben, so dass in einem Wertungslauf zumindest eine Teilaufgabe gelöst werden konnte. Im zweiten Lauf sorgte dann die geänderte Programmierung für ein Ausscheiden des Roboters, so dass am Ende nur ein Lauf aus vier bewertet werden konnte. Resultierend ergatterte sich unser Team somit keinen der drei Top Plätze und damit auch leider keine Qualifikation für das Weltfinale in Ungarn.
Nach der Siegerehrung wurden bereits auf der Rückfahrt wieder Probleme analysiert, neue Ideen entwickelt und Lösungsansätze für die nächsten Wettbewerb diskutiert. Für das Team ist klar: Nächstes Jahr geht es nach Kanada zum Weltfinale.

Herr Spiegel

KVG VERLEIHT MINT-EC ZERTIFIKATE

Lennard Rosendahl, Justus Pancke, Victor Schmidt und Lukas Feeken (von links nach rechts) erhielten im Rahmen der Abiturfeier das MINT-EC-Zertifikat für ihr überdurchschnittliches Engagement im MINT-Bereich. Einige der ausgezeichneten Schüler erhielten zusätzlich Preise der Deutschen chemischen Gesellschaft für herausragende Leistungen im Fach Chemie.

Das MINT-EC-Zertifikat bündelt und dokumentiert die MINT-Leistungen der Schülerinnen und Schüler während ihrer gesamten Schullaufbahn. Die Auszeichnung bietet Unternehmen und Hochschulen eine verlässliche, von den Schulsystemen der Bundesländer unabhängige Einordnung der Schülerleistungen und Bewertung der Anforderungsniveaus von Wettbewerben oder anderen außerschulischen MINT-Aktivitäten. Das MINT-EC-Zertifikat wurde zum Schuljahr 2014/2015 eingeführt und darf ausschließlich an Schulen des nationalen Excellence-Schulnetzwerks MINT-EC vergeben werden.

Schülerinnen und Schüler, die das MINT-EC-Zertifikat erhalten, müssen Mindestanforderungen in den drei Anforderungsfeldern: Fachliche Kompetenz, Fachwissenschaftliches Arbeiten und Zusätzliche MINT-Aktivitäten erfüllen. Je nach Leistungen wird das MINT-EC-Zertifikat mit den Prädikaten „Mit Erfolg“, „Mit besonderem Erfolg“ oder „Mit Auszeichnung“ verliehen.

Wir danken allen Lehrerinnen und Lehrern, die die Schüler in den verschiedenen Projekten und Wettbewerben betreut haben, gratulieren ganz herzlich zu diesem Erfolg und hoffen, dass das Zertifikat in Studium und Beruf die eine oder andere Türe öffnet!

EHRUNGEN FÜR UNSERE JUNGHISTORIKER

Einen der begehrten ***Landespreise*** beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten konnte jetzt Max Vahrenbrink, 6b, im Haus der Geschichte entgegennehmen. In einer feierlichen Zeremonie wurde dort seine Arbeit über die Flucht seiner Urgroßeltern infolge der Niederschlagung des „Prager Frühlings“ mit 250 Euro ausgezeichnet. Lennart Schlepper, 6a, erhielt einen mit 100 Euro dotierten Förderpreis für seine Arbeit über Kinder im Bombenkrieg.

Landespreis für Max Vahrenbrink

-gro- **MÜNSTER-HILTRUP.** Beim Geschichtswettbewerb der Körber-Stiftung hat Max Vahrenbrink vom Kardinal-von-Galen-Gymnasium einen Landespreis gewonnen.

Der Schüler aus der Jahrgangsstufe sechs hat sich mit einem Thema aus der eigenen Familie beschäftigt. Seine Urgroßeltern hatten 1968 den Prager Frühling miterlebt und waren nach der gewaltsamen Niederschlagung durch sowjetische Panzer aus der Tschechoslowakei geflohen. Betreut wurde die Arbeit von Mechthild Theilmeier-Wahner.

Damit ist das KvG-Gymnasium das einzige Gymnasium aus den Außenstadtteilen, das einen Landespreis erringen könnte. Zuletzt hatten es im Jahr 2015 zwei Landespreise für Schüler des KvG-Gymnasiums gegeben.

Einen Förderpreis errang Lennart Schlepper. Er befasste sich mit dem Kriegsende und der Hoffnung, dass dann „doch alles gut“ wäre.

| 4. Lokalseite

Diese Erfolge waren den Westfälischen Nachrichten in Hiltrup sogar ein Schlagzeile wert:

Eine weitere Ehrung erhielten die beiden zusammen mit den anderen sieben „Finishern“ des KvG in einem feierlichen ***Festakt im Rathaus zu Münster***. Dort lobte der Oberbürgermeister die Arbeiten der Münsteraner Schüler und freute sich, dass Münster erneut als “Hauptstadt des Geschichtswettbewerbs“ die weitaus meisten Preise bundesweit abgeräumt habe.

Unsere KvG-Jungen direkt neben den Honoratioren. Foto: WN

In Anspielung auf die Themenwahl der Arbeit von Lea Bergknecht und Leonie Blum (Klasse 9) über die Eingemeindung Hiltrups, die er mit großem Interesse gelesen habe, sagte er: „Ihr habt den Oberbürgermeister glücklich gemacht“. Die beiden KvG-Mädchen revanchierten sich für das Kompliment mit einem kleinen Vortrag über ihre Arbeit, den sie im vollbesetzten Rathaussaal souverän über die Bühne brachten. Alle erhielten schließlich eine Urkunde des Bürgermeisters sowie eine Dokumentation, in der ihre Beiträge veröffentlicht worden sind. Damit stehen die Forschungsergebnisse unserer KvG-Schüler auch künftigen Geschichtsforschern zur Verfügung.

https://www.wn.de/Muenster/3809172-Bestnoten-fuer-Muenster-43-Preise-beim-Geschichts-Wettbewerb-des-Bundespraesidenten

https://www.wn.de/Muenster/3855516-Stadt-dankt-Schuelern-fuer-Wettbewerbsteilnahme-Ein-Stueck-Geschichte-geschrieben

Frau Theilmeier-Wahner

INTENSIVSEMINAR DER KVG-STREITSCHLICHTER 2019

Das Intensivseminar der KvG-Streitschlichter fand in diesem Jahr wieder auf der Jugendburg Gemen von Mittwochmorgen bis Freitagnachmittag (19.06. – 21-06.) statt. Am 19.06. ging es schon um 8:30 Uhr am Hauptbahnhof los und um 10 Uhr erreichten wir die Jugendburg.
Nach einer kurzen organisatorischen Besprechung starteten wir direkt mit einem WUP-Spiel, um uns auf die gemeinsame Zeit einzustimmen und uns besser kennenzulernen. Nach dem ersten gemeinsamen Mittagessen bezogen wir unsere Zimmer und danach startete das erste von vielen Schlichtungsrollenspielen. Durch intensive Feedbackrunden nach jeder Schlichtung nahmen die zukünftigen Schlichterinnen und Schlichter viele neue Formulierungen und Tipps mit, die die Profis ihnen mit auf den Weg gaben.
Anhand des intensiven Austauschs wurde eine positive Entwicklung bei allen Beteiligten sichtbar. Außerdem gewannen die Auszubildenden immer mehr Sicherheit. Durch eine Schlichtung der Profis konnten die Schlichter in Ausbildung sich neue Formulierungen aneignen, gleichzeitig konnten auch die Profis ihr Wissen noch einmal auffrischen. Auch ihnen hat das intensive Feedback der Gruppe geholfen.
Durch die intensive Zusammenarbeit konnte man erkennen, welche Teams am besten zusammenpassen, um die Stärken eines jeden Einzelnen maximal zu fördern. Auch durch die gemeinsamen Abende, an denen zahlreiche Runden Freeze gespielt wurden, wuchsen alle Teilnehmenden immer stärker zusammen, sodass wir am 21.06. als starkes, motiviertes Team die Heimreise antraten.

Alles in allem waren es sehr gelungene und lehrreiche drei Tage, in denen die Stärken im Mittelpunkt standen und das Selbstbewusstsein aller Teilnehmenden gestärkt wurde.
Das KvG-Streitschlichterteam bedankt sich bei Frau Chrobak und Frau Thöne für das sehr gelungene Seminar. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Yasmin Schmidt (EF) und Michelle Koglin (Q1)

GROSSETO-AUSTAUSCH 2019

11.04.2019 Auch dieses Jahr hat wieder eine Schülergruppe vom Kardinal-von-Galen-Gymnasium am alljährlichen Schüleraustausch mit Grosseto teilgenommen. Vom 20.-27. März haben sich 18 Schüler aus der Jahrgangsstufe Q1 auf den Weg in die Toskana gemacht. Die Schüler erwartete ein buntes Programm, eine traumhafte Landschaft und 20 Grad Sonnenschein. Direkt am ersten Tag lernten die Schüler mit ihren Partnern die Innenstadt von Grosseto kennen (s. Foto).

Am Tag darauf erkundeten sie mit den italienischen Austauschschülern die etruskische Stadt Volterra und das geothermische Kraftwerk in Larderello, selbstverständlich mit einer Führung auf Italienisch. Samstagvormittag wurde der Unterricht in der Partnerschule, dem Liceo Antonio Rosmini, besucht. Anschließend konnten die Schüler einen Tag am Strand in Castiglione della Pescaia genießen. Der Sonntag wurde frei in den Familien verbracht. Am Tag darauf folgte ein Ausflug nach Siena, leider ohne die Italiener. Besonders sehenswert waren der Dom und die berühmte Piazza del Campo, uns allen bekannt von der Titelseite unseres Lehrwerkes. Aufgrund schweren Sturms (hust, hust – Windstärke 3-4) veranlasste der Bürgermeister am Montagabend, dass am Dienstag alle Schulen geschlossen und auch alle Schulausflüge abgesagt wurden. Somit wehte der geplante Ausflug nach Florenz buchstäblich davon… Für die Italiener war dieses Wetter „la fine del mondo“ (der Weltuntergang) und sie wurden aufgefordert das Haus nicht zu verlassen. Die Schüler jedoch trotzten dem „Sturm“ und gingen shoppen. Am Abend folgte die bekannte „cena di saluto“, ein klassisches italienisches Abschiedsabendessen. Am Morgen danach fiel der Abschied schwer, als die KvG-Schüler in den Zug Richtung Rom stiegen, um ihre Rückreise anzutreten. Der einzige Lichtblick war die Aussicht auf das baldige Wiedersehen: Der Gegenbesuch bei uns in Hiltrup wird für 13.-20. Mai erwartet. Viele werden auch über den Austausch hinweg Kontakt halten.

Julia Petscher und Melina Sievert

AUSTAUSCH MIT GENF
UNSER BESUCH IN GENF…

Vom 5. April 2019 bis zum 12. April 2019 haben 19 Schülerinnen und Schüler der Jgst. 9 am ersten Teil des Austausches mit Genf teilgenommen.
Trotz der turbulenten Hin- und Rückfahrten haben die 19 Schülerinnen und Schüler ein tolles Programm beim (meistens) guten Wetter genossen. Sie haben die Stadt Genf erkundet, sind auf dem französischen Berg Mont Salève (s. Bild) gewandert, haben die französische Stadt Annecy besichtigt und vieles mehr…

Der Gegenbesuch erfolgt bereits diese Woche. Am Freitagabend kommen die Genfer Schüler mit ihren Lehrern voraussichtlich gegen 21:00. Am Wochenende werden die Schülerinnen und Schüler ein Programm in ihren Gastfamilien angeboten bekommen.
Ab Montag 6. Mai sind die Schüler an unserer Schule. Am Montag ist ein Besuch der Schule und des Unterrichts geplant. Die betroffenen Kollegen werden noch informiert.
Ein Programm mit dem geplanten Verlauf der Woche hängt bereits seit 4 Wochen am schwarzen Brett.

Am 9. Mai feiern wir das 20. Bestehens Jahr des Austausches mit Genf. Dazu werden die Gastfamilien mit den ehemaligen Gründern des Austausches zur Feierlichkeit eingeladen.
Wir freuen uns auf den Gegenbesuch und auf eine gelungene Austauschwoche in Münster.

Frau Große Stetzkamp

AUSTAUSCH MIT GENF 2019

Schülerbericht (1):

Nach einer langen und aufregenden Zugfahrt sind wir endlich in Genf angekommen. Kurz vor unserer Ankunft waren wir ziemlich aufgeregt und haben uns viele Gedenken gemacht. Doch als wir unsere Gastfamilien sahen, verflog unsere Aufregung.

Alle haben sich auf den Weg gemacht mit den Gastfamilien in deren Zuhause. Dort wurden wir alle herzlich empfangen und uns wurden unsere Zimmer gezeigt. Nach dem ersten aufregenden Tag sind wir alle ins Bett gefallen und haben uns sehr auf die nächste Woche gefreut. Am Wochenende hat jeder mit seiner Gastfamilie etwas Individuelles unternommen. Einige sind Schwimmen gewesen, andere sind in einem Freizeitpark gewesen, noch andere haben sich die Stadt Genf angeguckt. Dabei ist uns aufgefallen,

dass man auch mit wenig Sprachkenntnissen sich mit den Gastfamilien gut verständigen kann. In diesem Jahr sind auch zwei Schülerinnen mitgefahren, die keine Französischkenntnisse haben. Sie konnten sich trotzdem gut mit ihren Gastfamilien verständigen. Wir sind zu dem Schluss gekommen, dass dieser Austausch eine schöne Erfahrung ist und wir gerne nochmal mitfahren würden.

von Judith, Eva, Jule, Sara

Schülerbericht (2):

Am 5. April 2019 um 7:05 Uhr fuhr unser Zug pünktlich von Münster ab. Wir kamen allerdings zwei Stunden später als geplant an, da es zu einer Oberleitungsstörung kam. Etwas nervös aber mit guten Erwartungen erreichten wir endlich den Bahnhof in Genf, wo wir von unseren Gastfamilien erwartet wurden. Die Nervosität legte sich allerdings schon nach kurzer Zeit, da wir von unseren Gastfamilien gut aufgenommen wurden. Am Samstag und Sonntag verbrachten wir Zeit in Genf mit unseren Gastfamilien und lernten ein wenig die Stadt kennen. Am Montag begann das offizielle Programm mit einem Besuch in der UNO. Zuvor erhielten wir einen Einblick in den Schulalltag unserer Austauschpartner. Es war sehr interessant zu sehen, wie sich unsere Schulen unterscheiden. In der UNO lernten wir über die Besichtigung der Gebäude hinaus ihre Aufgaben und ihre Geschichte kennen. Am Dienstag bestiegen wir den Salève, nachdem uns die Gondel auf 1100 Meter Höhe gefahren hatte. Dort erwartete uns eine fantastische Aussicht über die Alpen, das Jura und Genf. Auch den Mont-Blanc konnte man erahnen. Nach einem Picknick und einigen Fotos gingen wir anschließend in Genf shoppen. Die französische Stadt Annecy stand am Mittwoch auf dem Programm. Nachdem wir eine Stadtführung gemacht hatten, besichtigten wir Annecy in kleinen Gruppen. Mit einer hervorragenden Aussicht auf die Berge machten wir ein Picknick am See und aßen ein Eis. Den Tag ließen wir mit einem gemeinsamen Fest ausklingen. Jetzt freuen wir uns auf die verbleibenden Tage in Genf!

von Tobi und Jan

20 JAHRE AUSTAUSCH KVG- COLLÈGE DU MARAIS

Am vergangenen Freitag sind die SchülerInnen und LehrerInnen aus Genf nach einer schönen Woche in Münster zurück nach Hause gefahren. Es war der letzte Tag eines wunderbaren Austausches, der zugleich sein 20. Bestehen gefeiert hat.
In der Woche vom 5. April bis zum 12. April 2019 sind 19 KvG-Schülerinnen und Schüler in Begleitung von Frau Bitter und Frau Große Stetzkamp in Genf gewesen und haben dort ein abwechslungsreiches und wunderbares Programm genossen. Auch dort fand anlässlich des Jubiläums eine schöne Feier statt.
Am Montagvormittag besuchten die Schülerinnen und Schüler den Unterricht an unserer Schule, nachdem sie das Wochenende in ihren Gastfamilien verbracht hatten. Am Nachmittag startete das „offizielle“ Programm mit einer von unseren Schülerinnen und Schülern in Gruppenarbeit organisierten Stadtführung. Es folgte ein gemeinsamer Tagesausflog nach Köln, ein Besuch des Planetariums und des Allwetter Zoos sowie eine Stadtrallye und natürlich der immer beliebte Stadtbummel. Der letzte Tag klang mit einer gemeinsamen Feier mi den Gasteltern, der Schulleitung und den ehemaligen Gründern des Austausches aus.
Nach der Begrüßung durch unsere Fachschaft und Herrn Zopes gab es ein Unterhaltungsprogramm mit einer Festrede, verschiedenen Spielen eingebettet in musikalische Beiträge , bevor wir ein wunderbares, reichhaltiges Buffet eröffnet haben, an dem in hohem Maße die Eltern aber auch Kollegen beteiligt waren, die Salate, Dips Desserts… beisteuerten.
Das gemeinsam gesungene Abschlusslied „Count on me“ von Bruno Mars leitete das Ende einer gelungenen Feier und eines schönen Austausches ein.
Wir freuen auf weitere 20 Jahre Austausch KvG – Collège du Marais.

Frau Millmann und Frau Große Stetzkamp

EDINBURGH FAHRT 2019

Die ausgelosten 9.-Klässler fuhren vom 7. April bis zum 12. April mit Frau Thöne und Herrn Müller nach Edinburgh, die Hauptstadt Schottlands. Mit dem Bus ging es morgens am 7. April um elf Uhr auf den Weg nach Amsterdam, von wo aus die Reisenden etwa 16 Stunden mit der Fähre bis nach Newcastle fahren mussten und eine Nacht auf der Fähre verbrachten. Am nächsten Morgen ging es wieder mit dem Bus von Newcastle bis nach Edinburgh und direkt im Anschluss fand die dreistündige Stadtrundfahrt statt, in der man Einiges über die Geschichte der Stadt und etwas zu den Sehenswürdigkeiten oder bestimmten Bauten durch einen Tour Guide erfuhr. Danach ging es mit dem Bus in die kleine Stadt Loanhead, wo die Schüler zum ersten Mal von ihren Gasteltern abgeholt wurden.

Der nächste Tag begann acht Uhr morgens an einem Treffpunkt in Loanhead, der mit den Gasteltern und den Schülern abgesprochen war und an dem man sich für die folgenden zehn Stunden von den Gasteltern verabschiedete. Eine halbe Stunde mit dem Bus dauerte es, bis man in Edinburgh ankam. Den Schülern wurde aufgetragen, eine Stadtrallye auszuführen. Dazu gab es ein Heft mit zwölf Fragen über bestimmte geschichtliche Bauten in Edinburgh. Gleichzeitig hatte man auch die Möglichkeit auf Freizeit und sich in der Stadt umzusehen. Um zehn Uhr begann dann die Führung durch „The real Mary King's Close“ und im Anschluss konnte man mit der Rallye fortfahren oder sich die Freizeit nehmen. Erst um halb vier nachmittags trafen sich alle am National Museum of Scotland, wo zuerst die Gewinnergruppe der Rallye ermittelt wurde und man sich dann mindestens eine halbe Stunde im Museum aufhalten sollte. Dann hatte man nochmal bis 18 Uhr Freizeit, bis sich alle wieder am Busbahnhof trafen. Nachdem man dann in Loanhead angekommen war, warteten die meisten Gasteltern schon auf die Schüler. Am 10. April trafen sich wieder alle am gleichen Treffpunkt wie am vorherigen Tag um acht Uhr. Es ging mit dem Bus und einem Tour Guide zehn Stunden lang durch die Highlands mit eingebauten Pausen, um sich besser umzusehen und Fotos zu machen.

Durch den Tour Guide erfuhr man viele geschichtliche Ereignisse über die Highlands. Um halb sieben erreichte der Bus den Ausgangspunkt und ein weiterer Tag ging zu Ende.
Am Donnerstag hatte man von acht bis zwölf Uhr Zeit, nochmal durch Edinburgh zu gehen und eventuell Souvenirs oder ähnliches zu kaufen. Danach ging es circa drei Stunden mit dem Bus bis nach Newcastle. Auf der Fähre hielt man sich bis morgens auf und dann fuhr man wieder drei Stunden Bus bis nach Hiltrup.

Anna Vogt, 9c

MÁLAGA-FAHRT JGST. 9

In der Woche vor den Osterferien verbrachten 24 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 drei erlebnisreiche Tage an der spanischen Südküste. Málaga, Córdoba, Mezquita, römisches Theater, Picasso, Alcazaba, Churros, Mercados, Stadtspiel Apfel und Ei, variantenreiche Lebensart in den Gastfamilien, Hafenrundgang und zwei engagierte spanische Guides, die uns in die Geheimnisse des Gassengewirrs der Altstädte einweihten – und schon war die Zeit leider schon wieder vorbei.
¡Nos divertimos muchísimo!

Frau Beisenkötter / Frau Rüschenbeck

Q1: SCHÜLER AUS GROSSETO WIEDER AUF DEM HEIMWEG

Nach einer schönen und erlebnisreichen Woche haben sich die italienischen Austauschschüler aus Grosseto wieder auf den Heimweg gemacht. Alles hat gut geklappt, auch das Wetter hat mitgespielt: Die Temperaturen während der Woche waren in Münster durchweg sogar wärmer als in der Toskana! Der positive Verlauf lässt sich auch daran erkennen, dass sich manche Schüler bereits für erneute Begegnungen in den Sommerferien verabredet haben.

Die Gruppe beim Besuch des Friedenssaales im Rathaus

Herr Hakenes

STUFENFAHRT INS RÖMERLAGER XANTEN

Am Dienstag, dem 2. Juli.2019, fuhren die Klassen der Jahrgangsstufe 6 in die ehemalige Römerstadt Colonia Ulpia Traiana. Auf dem Gelände des heute größten deutschen archäologischen Freilichtmuseums waren früher römische Legionen stationiert. Das Mitte des 1. Jahrhunderts erbaute Zweilegionenlager war zeitweise der wichtigste Stützpunkt der germanischen Provinzen Roms. Über die Zeit siedelten sich weitere Römer, aber auch Germanen und Gallier an, so entstand aus dem Legionenlager die Colonia.

Um 8:15 Uhr trafen sich die 6ten Klassen mit Frau Wiegmann, Herrn Traxel und Frau Theilmeier-Wahner am Parkplatz des Hallenbades Hiltrup. Nach einer ca. 2-stündigen Busfahrt kamen wir in Xanten an. Unsere Klassen nahmen einzeln an einer interessanten Führung teil. Als erstes besichtigten wir das Amphitheater, die Führer erläuterten uns, dass hier die wohlbekannten Gladiatorenkämpfe stattfanden, aber auch Menschen, die zum Tode verurteilt waren, lebendig wilden Tieren zum Fraß vorgeworfen wurden. Danach besuchten wir zwei Thermen, diese hatten schöne Wandbemalungen wie Delphine und bunte Fische. Früher war der Eintritt in die Bäder kostenlos, außer man wollte einen Extra-Service, wie z.B. eine Massage. Nach dieser Führung hatten wir eine Stunde Freizeit, in der wir auf die Stadtmauer gehen, uns eine Rekonstruktion einer römischer Stadtvilla anschauen oder uns einfach auf dem Spielplatz oder dem Rest des Geländes frei bewegen konnten.

Danach hatten wir eine Führung durch das Museum, in der veranschaulicht wurde, wie weit die römische Kultur, aber auch die Kriegsausrüstung zur damaligen Zeit bereits entwickelt war. Besonders beeindruckend ist die Kenntnis über die Herstellung von Glas oder Kriegswaffen und -technik.

Es war ein gelungener Ausflug, da wir so Geschichte nicht nur im Buch, sondern auch „in echt“ sehen konnten.

Aimeé Frank (6d)

Paris-Exkursion der Französischkurse der EF und Q1 vom 27. bis zum 30. Juni 2019

PARIS – LA VILLE DE L'AMOUR

Am Donnerstagabend machten wir, 38 Schülerinnen und Schüler der EF und Q1, uns mit unseren Lehrerinnen Frau Lamers und Frau Theilmeier-Wahner auf den Weg nach Paris. Als wir am frühen Morgen in unserer Jugendherberge ankamen, hatten wir Zeit für ein Frühstück – und dann ging es schon ab zur Metrostation.

Der erste Programmpunkt war die Besteigung des Eiffelturms, wobei wir insgesamt 745 Treppenstufen überwinden mussten. Von der zweiten Plattform aus konnten wir die Schönheit der Stadt bewundern. Als nächstes erreichten wir unser erstes Shoppingziel, die *Champs-Elysées*, von denen man einen wunderbaren Blick auf den *Arc de Triomphe* hatte. Nach einem einstündigen Bummel über die Avenue ging es für uns weiter zur *Place de la Concorde* mit dem *Obelisque*. Nach einem Spaziergang durch den angrenzenden *Jardin des Tuileries* fuhren wir zu *Les Halles*, dem größten Einkaufszentrum von Paris, wo wir wieder etwas Zeit in Kleingruppen verbringen durften, bevor wir *am Centre Pompidou* entlang und durch das *Quartier Marais* zu unserer Jugendherberge gingen. Nach dem Bezug der Zimmer und dem Abendessen machten wir uns wieder auf den Weg und genossen den Sonnenuntergang, während wir auf den Stufen vor der Basilika *Sacré-Cœur* auf der *Butte Montmartre* saßen.

Unser nächster Tag startete mit einer Museumsrallye im riesigen *Louvre*, dem drittgrößten Museum der Welt. Dort betrachteten wir Kunstwerke wie die *Mona Lisa*. Nach einem gemeinsamen Picknick in einem Park an der Seine auf der *Ile de la Cité* genossen wir die Freizeit in Kleingruppen. Während einige von uns zunächst noch mit den Lehrerinnen die *Sainte-Chapelle* und die *Conciergerie* besichtigten, erkundeten andere schon auf eigene Faust Paris, indem sie z. B. mit der Metro zu den *Galeries Lafayette* oder zum *Jardin du Luxembourg* fuhren oder den Umzug zum *Christopher Street Day* anschauten. Am Abend machten wir einen Spaziergang durch das *Marais*-Viertel zur *Place des Vosges*, gingen über die *Ile Saint-Louis* und die *Ile de la Cité* mit der durch einen Brand beschädigten Kathedrale *Notre-Dame* zum Studentenviertel *Quartier Latin*, wo wir wieder Zeit zur freien Verfügung hatten. Den Tag beendeten wir mit einer gemeinsamen Bootsfahrt auf der Seine, bei der wir Paris bei Nacht und besonders den blinkenden Eiffelturm bewundern konnten.

Der krönende Abschluss unserer Reise war die Besichtigung der Gärten von Versailles mit ihren zahlreichen Wasserspielen. Um 13 Uhr mussten wir uns leider von der schönen Stadt verabschieden und machten uns auf den Weg nach Hause.

Paris ist definitiv eine Reise wert!

Florentine N., Marie Sch., Kim St. (EF)

TRIER-FAHRT

Vom 3. bis zum 5. Juli 2019 besichtigten wir, 19 Schülerinnen und Schüler des Lateinkurses der EF mit den Lehrern Frau Traud und Herrn Eckmann die von den Römern gegründete Stadt Trier.

Die Exkursion begann morgens am Hiltruper Bahnhof, von welchem wir, mit einem kurzen Umstieg in Koblenz, die fünfstündige Fahrt nach Trier antraten. Die Fahrzeit verging jedoch mit viel Lachen, Karten Spielen und Serien Schauen wie im Flug, sodass wir heile und zufrieden um 14 Uhr am Trierer Bahnhof ankamen. Von dort aus ging es mit einem halbstündigen Fußmarsch zur Jugendherberge, in welcher wir Zeit hatten, um auf unseren Zimmern anzukommen, die Betten zu beziehen und uns ein wenig auszuruhen, bevor wir uns auf in die Stadt machten.

Bei jeder Sehenswürdigkeit, die wir besichtigten, wurde uns von jeweils zwei oder drei Mitschülern ein Kurzvortrag über diese gehalten, sodass wir einen Überblick über das bekamen, was vor uns lag. Unser erstes Ziel war die Porta Nigra, die wir bis nach ganz oben erklommen haben, von aus wir einen ersten Blick auf die Altstadt und ihren Marktplatz werfen konnten. Weiter ging es über den Marktplatz zum Trierer Dom, bei welchem uns sogar von den Referenten eine kleine Übersetzungsaufgabe eines lateinischen Satzes gegeben wurde, der über der Domuhr stand, um unsere Lateinkenntnisse auf die Probe zu stellen. Nach Besichtigung des Doms von innen hatten wir Zeit, um Trier auf eigene Faust zu erkunden. Hierbei sind wir in Kleingruppen durch Trier gebummelt, haben ausgiebig gegessen und viele Fotos gemacht. Zum Abend hin konnte man sich noch gut an die Mosel setzen und die Aussicht auf die Klippen und den Fluss genießen. Und somit war der erste Tag in Trier auch schon zu Ende und wir freuten uns auf die Tage, die noch vor uns lagen. Um 8 Uhr des Folgetages trafen wir uns zum Frühstücken in der Jugendherberge und brachen daraufhin auch schon bald auf, um die restlichen Sehenswürdigkeiten Triers aus der Römerzeit zu besichtigen. Als erstes standen die Thermen am Viehmarkt auf dem Plan. So konnten wir zum ersten Mal Thermen sehen, von denen wir schon so viel im Unterricht gehört hatten. Als nächstes sahen wir die Palastaula, die uns mit ihrer imposanten Fassade und mit ihrem Palastgarten sehr begeisterte. Daraufhin machten wir uns auf zu den Kaiserthermen. Wir besichtigten die Unterführungen der damaligen Thermen mit ihren dunklen, langen und schmalen Wegen und konnten dadurch ein wenig nachvollziehen, wie sich die Sklaven, die früher dort arbeiteten, gefühlt haben mussten. Weiter ging es zum Amphitheater, bei dem wir auf die riesige Arena durften und uns beinahe wie Gladiatoren fühlten. Neben dem Amphitheater lag ein Weinberg, den viele von uns zusammen mit den Lehrern erklommen haben, um den Panoramablick auf Trier zu genießen. Danach hatten

wir auch schon Freizeit, und da es ca. 14 Uhr war, bekamen wir langsam Hunger. Deshalb sind wir und einige andere aus dem Kurs mit Herrn Eckmann Burger essen gegangen. Die nächsten Stunden haben alle das Wetter und die Freizeit genossen und manche von uns sind u.a. an der Mosel entlang spaziert. Um 19 Uhr hat sich dann der gesamte Lateinkurs zum Abendessen am Cubiculum, einem Weinkeller, getroffen. Wir genossen die letzten Stunden des Tages zusammen in Trier und unterhielten uns alle intensiv, bevor wir zur Jugendherberge zurück gingen. Einige von uns kosteten die warmen Abendstunden aus und sind abends in der Mosel schwimmen gegangen. Am Tag der Abreise frühstückten wir und hatten daraufhin noch einige Stunden Zeit zur eigenen Gestaltung, bevor wir uns am Bahnhof trafen. Danach traten wir schon die Rückfahrt nach Münster an.

Vielen von uns ist die schöne Stadt Trier mit ihrer bunten und prachtvollen Architektur, ihrer Natur, aber auch mit den großen Einkaufsmöglichkeiten im Kopf geblieben. Zudem hatten wir durchgehend warmes Wetter, was den Aufenthalt zusätzlich verschönerte. Alles in allem lässt sich also sagen, dass es wirklich eine sehr gelungene Fahrt war, die unseren Kurs gestärkt und näher zusammengebracht hat und ein guter Abschluss nach den Latinumsklausuren war.

Natalia Brunsmann und Andrea Genergard

Termine

Mo 15.07. – Di 27.08.2019	
	Sommerferien
Mo 26.08.19	schriftliche Nachprüfungen
Di 27.08.19	mündliche Nachprüfungen
Mi 28.08.19	1. Stunde Gottesdienst der Schulgemeinschaft 10:42 Uhr Gottesdienst für die neuen 5´Schüler, Aula
Mo 02.09. – Fr 13.09.19	
	Amelandfahrt, Jgst. 8 Berufspraktikum, Jgst. Q1 Sozialpraktikum, Jgst. EF
Mo 02.09. – Mi 04.09.19	
	Klassenfahrt 6a, 6d
Mi 04.09. – Fr 06.09.19	
	Klassenfahrt 6b, 6c
Do 03.10.19	Tag der deutschen Einheit unterrichtsfrei
Mo 07.10. – Di 08.10.19	
	Burgtage in Gemen, 5°
Do 10.10. – Fr 11.10.19	
	Burgtage in Gemen, 5b

Mo 14.10. – Fr 25.10.2019	
	Herbstferien
Mo 28.10.19	Wiederbeginn des Unterrichts

<u>Klassen- und Jahrgangsstufen-Pflegschaftssitzungen: (jeweils 19:30 Uhr)</u>

Jg. 8 + Jg. Q2	Mi, 28.08.2019
Jg. 6	Do, 29.08.2019
Jg. 5	Mo, 02.09.2019
Kl. 7a, 7b, 7c	Di, 03.09.2019
Jg. 9	Mi, 04.09.2019
Jg. EF	Do, 05.09.2019
Jg. Q1	Mo, 09.09.2019
Kl. 7d	Mo, 16.09.2019

<u>Bewegliche Ferientage</u>:

24.02.2020	Rosenmontag
25.02.2020	Veilchendienstag
22.05.2020	Tag nach Christi Himmelfahrt
12.06.2020	Tag nach Fronleichnam

Ein offener Kreis für alle, die gern lesen und sich mit anderen darüber austauschen möchten

KVG

LITERATUR

TREFF

Unser nächstes Literaturgespräch findet statt
am Mittwoch, dem 30. Oktober 2019, um 20.00 Uhr
im Selbstlernzentrum des KvG - Zum Roten Berge 25.

Buch des Abends:
Klaus Cäsar Zehrer
Das Genie
(656 S. 14,-- € Diognes-Verlag ISBN-978-3257244731 – ***als Taschenbuch ab 28.8.2019!***)

Gesprächsleitung: Katrin Nacke

Boston, 1910. Der elfjährige William James Sidis wird von der Presse als »Wunderjunge von Harvard« gefeiert. Sein Vater triumphiert. Er hat William von Geburt an mit einem speziellen Lernprogramm trainiert. Doch als William erwachsen wird, bricht er mit seinen Eltern und seiner Vergangenheit und weigert sich, seine Intelligenz einer Gesellschaft zur Verfügung zu stellen, die von Ausbeutung, Profitsucht und Militärgewalt beherrscht wird.

Klaus Cäsar Zehrer, geboren 1969 in Schwabach, ist promovierter Kulturwissenschaftler und lebt als freier Autor, Herausgeber und Übersetzer in Berlin. Er veröffentlichte u.a. zusammen mit Robert Gernhardt die Anthologie ›Hell und Schnell‹, das Standardwerk der deutschsprachigen komischen Lyrik. ›Das Genie‹ ist sein erster Roman.

Neue Gesprächsteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Mechthild Theilmeier-Wahner